

Wirtschafts- und Finanzpolitik im Bundesstaat

von Johann Wilhelm Gaddum



RICHARD BOORBERG VERLAG

Inhalt

ERSTES KAPITEL:

Kooperativer Föderalismus

a) Die föderale Finanzverfassung des Grundgesetzes	Seite	1
I. Streitfrage: Föderalismus		1
II. Zum Begriff des kooperativen Föderalismus		3
III. Die Finanzverfassung als zentrales Problem		6
IV. Zur Problematik der Gemeinschaftsaufgaben		6
V. Kooperation als Wesensmerkmal des Föderalismus		8
VI. Die Notwendigkeit einer rechtsstaatlichen Sicherung der Kooperation		8
VII. Kritische Prüfung der Mischfinanzierungen		10
VIII. Kooperativer Föderalismus in der Haushaltswirtschaft		11
IX. Der Finanzplanungsrat ein Kooperationsorgan		12
X. Gleichwertigkeit von Bund und Ländern bei der Finanzausstattung		13
XI. Weiterentwicklung des Föderalismus		14
b) Kooperationserfordernisse in der Steuerpolitik	Seite	14
I. Demokratische Legitimation des Bundesrates		15
II. Vermittlungsausschuß in der Rolle eines „Überparlaments“		16
III. Koordinierungserfordernis in den gesamten Finanzbeziehungen		16
IV. Kooperativer Föderalismus in der Steuergesetzgebung		18
V. Beachtung regionaler Erfordernisse in der Steuergesetzgebung		19

ZWEITES KAPITEL:

Grundfragen der sozialen Marktwirtschaft

a) Bestimmungsfaktoren für die finanz- und steuerpolitischen Grundsätze in der sozialen Marktwirtschaft	Seite	20
I. Problemstellung		20
II. Utopie einer neutralen Finanzpolitik		21
III. Zu den Zielsetzungen im einzelnen		21
IV. Freiheitsspielraum als Maßstab für staatliche Aktivität		22
V. Wettbewerbsneutralität		23
VI. Eingriff in die Steuerung der Wirtschaftsstruktur nur als Hilfe zur Selbsthilfe		24
VII. Konjunktur- und wachstumspolitische Ausrichtung		24
VIII. Soziale Gerechtigkeit, nicht sozialistische Gleichmacherei		25
IX. Beachtung des individuellen Leistungswillens		27
X. Haushaltspolitik		27
XI. Ständige Bewährung		28

b) Der Staatssektor in der sozialen Marktwirtschaft	Seite	28
I. Grundlegung		28
II. Kriterien für eine Grenzziehung		30
c) Soziale Politik, Auftrag und Methoden	Seite	33
I. Beispiel Wohnungswirtschaft		34
II. Zusammenhang von Wachstum und sozialen Leistungen		35
III. Bürokratie und soziale Gerechtigkeit		36
IV. Ständige Überprüfung des Begriffs „sozial“		37

DRITTES KAPITEL:

Geldwert- und Vermögenssicherung

a) Die Inflation — ihre wirtschaftlichen, sozialen, moralischen und politischen Wirkungen aus der Sicht des Staates	Seite	40
I. Nützliche oder schädliche Wirkungen		41
II. Inflation und Wirtschaftswachstum		41
III. Inflation und Beschäftigung		43
IV. Die Verteilungswirkungen des Inflationsprozesses		44
V. Einfluß der Inflation auf Vermögensverteilung und Vermögensbildung		46
VI. Inflationsbedingte Fehlleitung des Kapitals		47
VII. Inflation und Anteil des Staates am Sozialprodukt		48
VIII. Steuerliche Auswirkungen der Inflation		50
IX. Inflationsbedingte gesellschaftliche Konflikte		51
X. Gefährdung der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung		52
XI. Folgerungen		53
b) Vermögenssicherung als politisches Problem	Seite	54
I. Allgemeine politische Bedeutung des Vermögens jenseits der wirtschaftlichen Funktionen		54
II. Vermögenssicherung als Voraussetzung für Vermögenspolitik		55
III. Erfordernis des Gläubigerschutzes		56
IV. Ordnungspolitischer Rahmen der kreditwirtschaftlichen Vermögenssicherung		57
V. Weiter gezogener ordnungspolitischer Rahmen		58
VI. Vermögensbeeinträchtigende steuerliche Eingriffe		59
VII. Vermögenserhaltung als wirtschaftspolitische Notwendigkeit		60
VIII. Geringe Eigenkapitalausstattung		61
IX. Werterhaltung des Vermögens		61
X. Scheingewinnbesteuerung und Substanzerhaltung der Unternehmen		63
XI. Geldwertsicherungsklauseln		63

VIERTES KAPITEL:

Wachsende Staatstätigkeit

a) Gesetz der wachsenden Staatstätigkeit — ökonomisches Gesetz oder politische Strategie	Seite 64
I. Definition und Interpretation der Staatsquote	64
II. Bestimmungsfaktoren der Staatsquote	67
III. Ordnungspolitische Diskussion	72
b) Kann die Staatsquote gesenkt werden?	Seite 74

FÜNFTES KAPITEL:

Neue Bewertung der öffentlichen Investitionen

a) Folgekosten öffentlicher Investitionen	Seite 79
I. Vorbemerkungen	79
II. Jährliche Folgekosten im Verhältnis zu den Herstellungskosten	79
III. Finanzierung der Folgekosten	83
IV. Nachwort	84
b) Bevölkerungsentwicklung und öffentliche Investitionen	Seite 85
I. Öffentliche Meinung über öffentliche Investitionen	85
II. Bevölkerungsentwicklung	85
III. Entwicklung der öffentlichen Investitionen	92
IV. Probleme der staatlichen Investitionspolitik	97
V. Politische Konsequenzen	101
c) Auswirkungen öffentlicher Investitionen — eine kritische Analyse	Seite 102

SECHSTES KAPITEL:

Der Haushalt als Instrument der Politik

	Seite 109
I. Veränderte Rahmenbedingungen	109
II. Konjunkturpolitische Lage	111
III. Konsolidierung der öffentlichen Finanzen	112
IV. Kommunale Finanzen	114

SIEBENTES KAPITEL:

Steuerpolitische Alternative

a) Die Steuerreformgesetze 1975 und ihre Auswirkungen	Seite 117
I. Abzug von der Steuer — Abzug von der Bemessungsgrundlage	117
II. Steuerentlastung und Einkommensteuertarif sowie einheitliches Kindergeld	119
III. Maßnahmen bei den einheitswertabhängigen Steuern	120

IV. Würdigung	122
V. Künftige Aufgaben für die Steuergesetzgebung	122
VI. Ansprüche an die Steuerpolitik	124
b) Mehrwertsteuererhöhung als geeignetes Mittel zur Haushaltssanierung?	Seite 126
I. Entwicklung der Staatsverschuldung	126
II. Ursachen der Finanzkrise 1975	127
III. Strukturelles Haushaltsdefizit	128
IV. Der Weg aus der Finanzkrise	129
V. Lösungsvorschlag der Bundesregierung	129
VI. Wirkungen einer Mehrwertsteuererhöhung	130
c) Kaufkraftschwund und Besteuerung	Seite 134
I. Gewöhnung der Politiker an die Inflation	135
II. Fehler und Versäumnisse der Steuerpolitik	136
III. Grenzen der Steuerpolitik	137
IV. Prioritäten in der Steuerpolitik	139
d) Notwendige steuerpolitische Maßnahmen zur Wiedergewinnung der wirtschaftlichen Stabilität	Seite 141
I. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	141
II. Wiedergewinnung des Vertrauens in den wirtschafts- und finanzpolitischen Kurs	141
III. Das Anreizsystem für die Leistungsbereitschaft muß stimmen	142
IV. Steuerentlastung zur Nachfragestärkung sinnvoll	142
V. Beseitigung der Investitionslücke	143
VI. Notwendige steuerpolitische Maßnahmen	143
e) Struktur und Entwicklungstendenz unseres Steuersystems mit ihren Folgen	Seite 146
I. Abgabenquote	146
II. Umverteilung	147
III. Strukturwandel beim Steueraufkommen	147
IV. Abgabenbelastung der Einkommen	147
V. Beeinträchtigung der Kapitalbildung und Investitionstätigkeit durch unser Steuersystem	150
f) Anforderungen an eine leistungsgerechte Steuerpolitik	Seite 151
I. Notwendigkeit echter Steuerentlastungen	151
II. Verbesserung der Steuerstruktur durch Entlastung bei der direkten Besteuerung	152
III. Unterschiedliche Gesichtspunkte für Steuerentlastung	152

IV. Stärkere Beachtung des Subsidiaritätsprinzips in der Steuerpolitik	153
V. Gerechtere Lastenverteilung durch gleichmäßige Erfassung der Einkünfte	154
VI. Ausgeglichener Einkommensteuertarif	155
VII. Familiengerechte Einkommensbesteuerung	156
VIII. Notwendiger Umbau des Steuersystems	159

ACHTES KAPITEL:

Ein Plan zur Steuervereinfachung

a) Für ein einfaches und gerechtes Steuersystem — Ein Plan zur Reform des Einkommensteuerrechts	Seite 161
I. Vorbemerkung	161
II. Steuerrecht — ein Buch mit sieben Siegeln	161
III. Steuervereinfachung ist politisch nicht einfach	163
IV. Es ist etwas faul in unserem Steuerstaat	163
V. Durch Vereinfachung zu mehr Gerechtigkeit	165
VI. Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit	169
VII. Für eine gerechte Besteuerung der Familie	172
VIII. Steuersenkung ist notwendig	174
b) Vereinfachung der Steuergesetze als politisches Programm	Seite 175

NEUNTES KAPITEL:

Nationale und internationale Koordinierung in der Wirtschaftspolitik

a) Abstimmung von Geld- und Finanzpolitik	Seite 182
b) Wirkungen des Leistungsbilanzdefizits auf die Finanzpolitik	Seite 184
c) Europäisches Währungssystem und Geldpolitik	Seite 187
d) Europäische Harmonisierungsprobleme	Seite 189

ZEHNTES KAPITEL:

Aufgaben der Zukunftssicherung

a) Sicherung der Energieversorgung als politische Aufgabe	Seite 196
I. Einführung	196
II. Energieverbrauch, Wachstum und Arbeitslosigkeit	197
III. Möglichkeiten zur Sicherung der Energieversorgung	199
IV. Künftiger Investitionsbedarf für die Energieversorgung	201
V. Finanzierungsprobleme	203
b) Konflikte ohne Hoffnung	Seite 205

Stichwortverzeichnis	Seite 214
----------------------	-----------